

Eucharistie – Sakrament der Danksagung

Wer DANKE sagt, hat vorher Liebe erfahren...

Eucharistie (griech.) heißt auf Deutsch Danksagung.

Wir sagen Danke für das, was Gott für uns getan hat. Im Sakrament der Eucharistie – in den Zeichen von Brot und Wein – wird das alles gegenwärtig. Doch – was ist ein Sakrament? Und was hat Gott für uns getan? Darum geht es in den nächsten Tagen...

Während der Messe beten wir nach der Gabenbereitung:

P.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

P.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

Danach betet der Priester zum Beispiel:

„In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und deine Gnade zu rühmen. So sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen Sohn als Erlöser gesandt hast. Er ist uns Menschen gleich geworden in allem, außer der Sünde, damit du in uns lieben kannst, was du in deinem eigenen Sohne geliebt hast. Durch den Ungehorsam der Sünde haben wir deinen Bund gebrochen, durch den Gehorsam deines Sohnes hast du ihn erneuert. Darum preisen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit.“
Heilig, heilig, heilig...

(Präfation für die Sonntage im Jahreskreis VII)

Impuls:

➤ *Wofür möchte ich Gott DANKE sagen?*

Versuchen Sie es noch einmal mit der Übung von Impuls 44:

➤ Sagen Sie Gott regelmäßig am Abend für drei konkrete Dinge DANKE. Das muss nichts Weltbewegendes sein. Aber tun Sie es regelmäßig.

Werden Sie aufmerksam für scheinbar unbedeutende, selbstverständlichen Dinge / Ereignisse / Menschen. Und machen Sie sich bewusst: *„Wer DANKE sagt, hat vorher Liebe erfahren.“*

Wenn man diese Übung verinnerlicht, werden Alpträume und trübe Gedanken es bestimmt weniger leicht haben...